

# Charlena

## Drabbles über eine Beziehung

Von Lily\_Toyama

### Kapitel 2: H wie Herz

„So so, Silena Beauregard.“ Nyssa baute sich vor Charlie auf. Was nur klappte, da er saß.

Sein Blick wurde weich, weil er wusste, was jetzt kommen würde.

„Hältst du das wirklich für eine gute Idee?“

„Was hast du gegen sie?“ Dabei wusste er die Antwort schon.

„Nichts, nichts persönliches. Es ist nur... unser Vater, ihre Mutter. Ich meine,... sie ist Aphrodite.“

„Wir können nichts für unsere Eltern.“

Nyssa seufzte laut. „Du kennst das Ritual?“

Natürlich kannte er die Gerüchte, dass jedes Kind der Aphrodite mindestens ein Herz in seinem Leben brechen musste, um wirklich seiner Mutter gerecht zu werden.

„Nyssa.“

Wortlos setzte sie sich auf seinen Schoß und legte ihren Kopf auf seine Schultern. Erst dann murmelte sie: „Sie wird dein Herz brechen.“

Deutlich konnte er die Sorge aus ihrer Stimme hören.

„Wird sie nicht.“

„Wie kannst du dir so sicher sein?“

„Bin ich nicht, aber ich glaube, in der Liebe gibt es keine endgültige Sicherheit.“

„Aber...“

„Ich glaube fest daran, dass sie es nicht tut. Aber für den Fall.“ Er stockte einen Moment. „Weiß ich, dass meine Geschwister so etwas ein Herz schon repariert bekommen.“

„Ein Herz ist doch keine Maschine.“ Murmelte Nyssa, doch Charlie konnte ihr Lächeln spüren.